

65 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XX. GP

Bericht des Ausschusses für Arbeit und Soziales

über den Antrag der Abgeordneten Dr. Jörg Haider und Genossen betreffend Förderung der Beschäftigung älterer Menschen [51/A(E)]

Die Abgeordneten Dr. Jörg Haider, Sigisbert Dolinschek und Genossen haben diesen Entschließungsantrag am 31. Jänner 1996 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Mittlerweile ist erkennbar, daß der EU-Beitritt – nicht wie angekündigt – keine Änderung der österreichischen Arbeitslosenquote mit sich bringt, sondern deutlich zum Ansteigen der Arbeitslosenzahlen beiträgt, die sich nach Expertenmeinung denen der anderen EU-Länder anpassen werden. Besonders von dieser Entwicklung betroffen sind ältere Menschen, die – einmal arbeitslos geworden – schon bisher nur mit größter Mühe wieder einen Arbeitsplatz erlangen konnten.“

Die bisher gesetzten Maßnahmen gegen die hohe Arbeitslosigkeit älterer Menschen bewirken offenbar bei den Arbeitgebern kein Umdenken, weil die Gründe, die gegen die Beschäftigung älterer Menschen sprechen, nicht aufgewogen werden (mangelnde Kenntnis neuer Techniken, sinkende Produktivität, kollektivvertraglicher Preisunterschied zu jüngeren Arbeitnehmern, höheres Krankheitsrisiko . . .). Auch negative Einflüsse der Sonderunterstützung für ältere Arbeitslose sind festzustellen, weil die Arbeitgeber ältere Mitarbeiter mit gutem Gewissen in diese ‚Frühpension‘ entlassen können und vielfach auch florierende Großbetriebe diese günstige Möglichkeit zur Umstrukturierung nützen.

Die Antragsteller schlagen deshalb ein Maßnahmenpaket zur Förderung der Beschäftigung älterer Menschen und zur Forcierung der Weiterbildung vor.“

Der Ausschuß für Arbeit und Soziales hat den gegenständlichen Antrag [51/A(E)] in seiner Sitzung am 8. März 1996 in Verhandlung genommen. Berichterstatter im Ausschuß war der Abgeordnete Mag. Herbert Haupt. An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Eleonore Hostasch, Dr. Gottfried Feurstein, Karl Öllinger, Mag. Herbert Haupt, Dr. Volker Kier, Edith Haller, Sigisbert Dolinschek, Heidrun Silhavy und Elfriede Madl sowie der Bundesminister für Arbeit und Soziales Franz Hums.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschließungsantrag keine Mehrheit.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Ausschuß für Arbeit und Soziales somit den Antrag, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1996 03 08

Helmut Dietachmayr

Berichterstatter

Annemarie Reitsamer

Obfrau